

# Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

**Beitrag von „vizerekordmeister“ vom 15. Mai 2019, 11:36**

Na ja, wenn eigentlich jeder Spieler davon spricht, dass sie in den letzten Wochen ein besseres Gefühl hatten und mehr mithalten konnten, würde ich nicht sagen, dass der Trainerwechsel vollkommen irrelevant war.

Das wir absteigen war das erwartbare Endergebnis, dass man sich gegen Ende der Saison durchaus hat steigern können (auch laut den Betroffenen Spielern), war aber Stand Ende Februar nicht zu erwarten.

Sicher kann man jetzt behaupten, dass hätte man auch unter Köllner erreichen können, aber das ist eben nur spekulativ und man kann es nicht beweisen.

Es kam so wie es kam. Der Mannschaft ging es aber besser und dieses Gefühl können die, die bleiben mitnehmen. Ebenfalls ist das gemotzte im Internet auch weniger geworden.

Wir können jetzt sogar halbwegs positiv auf die nächste Saison blicken.

Was Grethlein angeht, man kann ihn mögen oder nicht, aber verunglimpfen oder lächerlich sollte man ihn nicht machen.

Ansonsten teile ich hierzu Behrens Ansicht zu den sozialen Medien. Er findet konstruktive Kritik hilfreich, aber es, soll nicht unter der Gürtellinie gehen und jemanden verschmähen.

Unterm Strich hat der Club in den letzten Wochen, viel öffentliches Wohlwollen erfahren und das obwohl wir sang und klanglos abgestiegen sind.

Das ist das was bei mir hängen bleibt. Das sportliche und auch die Strukturen im Verein muss man aufarbeiten. Aber zuletzt ist einiges wieder auf Kurs gebracht worden. Wir werden nächste Saison sehen wie nachhaltig das ist.